

# Rassistische Diskriminierung im Gesundheitswesen

Marcus Wächter-Raquet

Fachreferent

Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin  
Niedersachsen Bremen e. V.

13. November 2024



1. Der Begriff „Rasse“ im Grundgesetz
2. Diskriminierungsmerkmale
3. Rassistische Diskriminierung
4. Zusammenhang von Rassismus und Gesundheit
5. Rassismus gegenüber Mitarbeitenden
6. Ins Tun kommen

## Der Begriff „Rasse“

**Grundgesetz:** „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. (Artikel 3 GG)

Das Konzept der Rasse ist das Ergebnis von Rassismus und nicht dessen Voraussetzung.  
(Jenaer Erklärung 2019)

„Race doesn't exist, but it does kill people.“  
*Colette Guillaumin*

# Diskriminierungsmerkmale

Diversitätskategorien und Diskriminierungsmerkmale (nicht bzw. nur sehr schwer veränderbar)	Diskriminierung	Geschützt durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	Anfragen an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes <sup>1</sup>
Ethnische und nationale Herkunft	Rassismus	Ja	41 %
Alter	Ageism	Ja	14 %
Geschlecht und geschlechtliche Identität	Sexismus	Ja	24 %
Sexuelle Orientierung	Queerfeindlichkeit	Ja	4 %
Behinderung und chronische Krankheiten	Ableismus	Ja	25 %
Religion und Weltanschauung	Antisemitismus	Ja	7 %
Soziale Herkunft	Klassismus	Nein	20% (Sonstige)

**Mehrfachdiskriminierung:** mehrere Diskriminierungen wirken auf dieselbe Person ein, zu unterschiedlichen Zeitpunkten

**Intersektionelle Diskriminierung:** Gleichzeitige Diskriminierung aufgrund verschiedener Merkmale -> mehr als die Addition verschiedener Diskriminierungen! (Konzept von K. Crenshaw)

<sup>1</sup>) Jahresbericht 2023 der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

## Rassistische Diskriminierung...

...beschreibt die Abwertung von Personen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft (Hautfarbe, äußere Erscheinung, Sprache, Zuwanderungsgeschichte), Nationalität oder Religion.

**Anti-Schwarzer Rassismus, Anti-Asiatischer Rassismus, Antiziganismus, Antimuslimischer Rassismus, Antisemitismus, ...**

Für eine Diskriminierung ist es irrelevant, ob ein Merkmal tatsächlicher oder bloß zugeschriebener Art ist.

... **markiert**

... **gelesen**

# Rassismus als Prozess

**Kategorisierung/Homogenisierung**

**„Wir“ und die „Anderen“ (Othering)**

**Machtungleichgewicht**

# Ebenen des Rassismus

- Individuelle Ebene:** Mikroaggressionen („du sprichst aber gut Deutsch“),  
Beleidigungen und (Handeln von Personen)  
Bedrohungen, bis hin zu Gewaltausübung und Mord
- Institutionelle Ebene:** Racial-Profilung, keine Finanzierung von  
Sprachmittlung im Gesundheitswesen (Handeln von Orga.)
- Strukturelle Ebene:** Benachteiligung bei der Arbeits- oder Wohnungssuche, Max  
versus Murat, (Gesellschaftliche Verhältnisse)

# Wahrnehmung von Rassismus in der Gesellschaft

- 90% der Befragten erkennen an, dass Rassismus in Deutschland Realität ist
- 65% der Befragten haben bereits selbst Rassismus erlebt oder sind damit in Berührung gekommen (kennen jemand der rassistisch diskriminiert wurde, bzw. waren Zeuge eines Vorfalls)
- 70% der Befragten sind bereit Rassismus entgegenzutreten
- 49% der Befragten glauben, dass es verschiedene menschliche Rassen gibt (korreliert mit Alter und Schulabschluss)
- 33 % der Befragten bejahen, dass gewisse ethnische Gruppen oder Völker „von Natur aus fleißiger sind als andere“
- 33% stellen Betroffene von Rassismus als überempfindlich und 52% als zu ängstlich dar

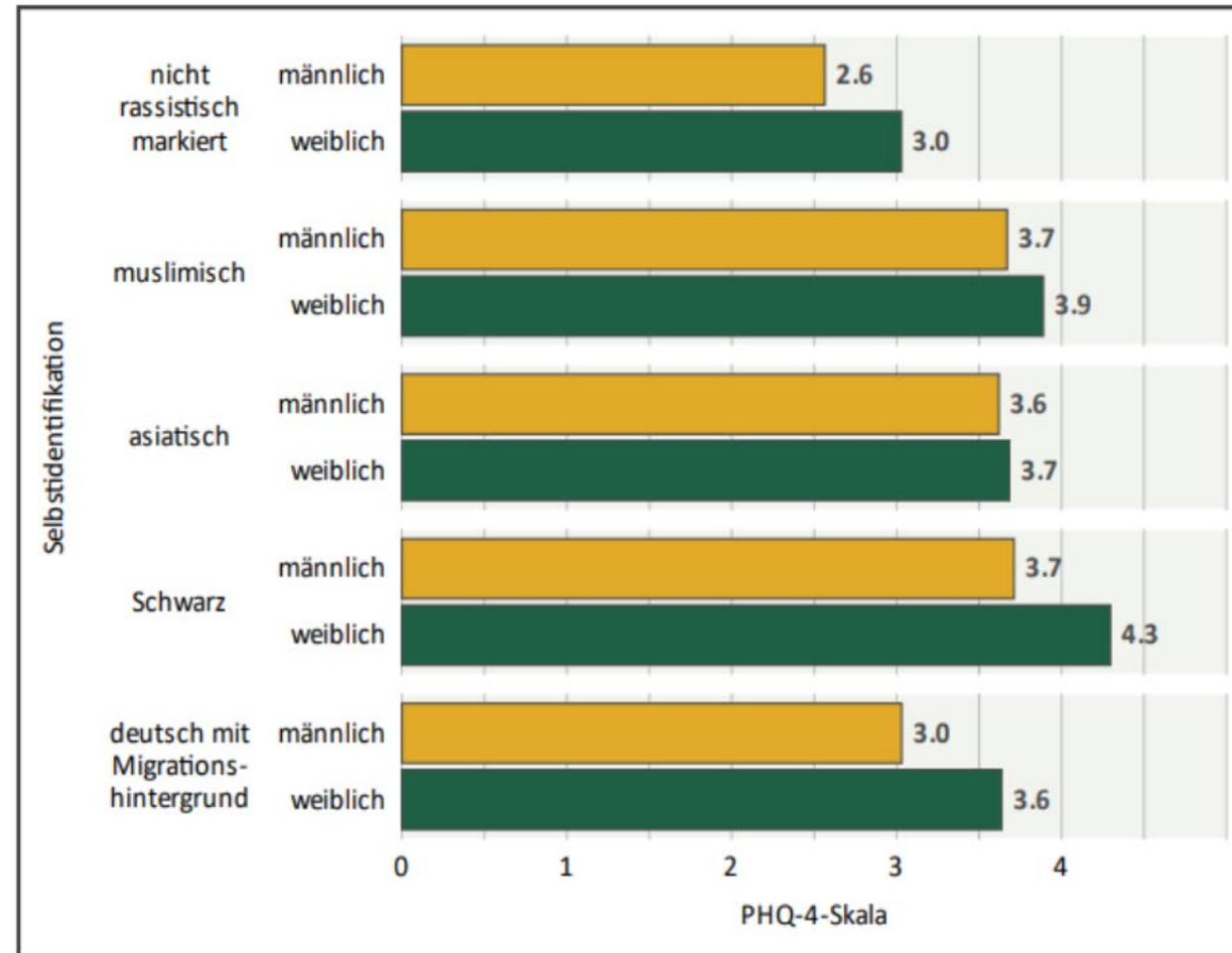
Quelle: DeZiM (2022):  
NaDiRa-Bericht. Rassistische  
Realitäten

# Zusammenhang von Rassismus und Gesundheit



# Auswirkungen auf die psychische Gesundheit

Abbildung 16. Angststörung und depressive Symptome (0–12), differenziert nach Selbstidentifikation und Geschlecht (Mittelwerte)



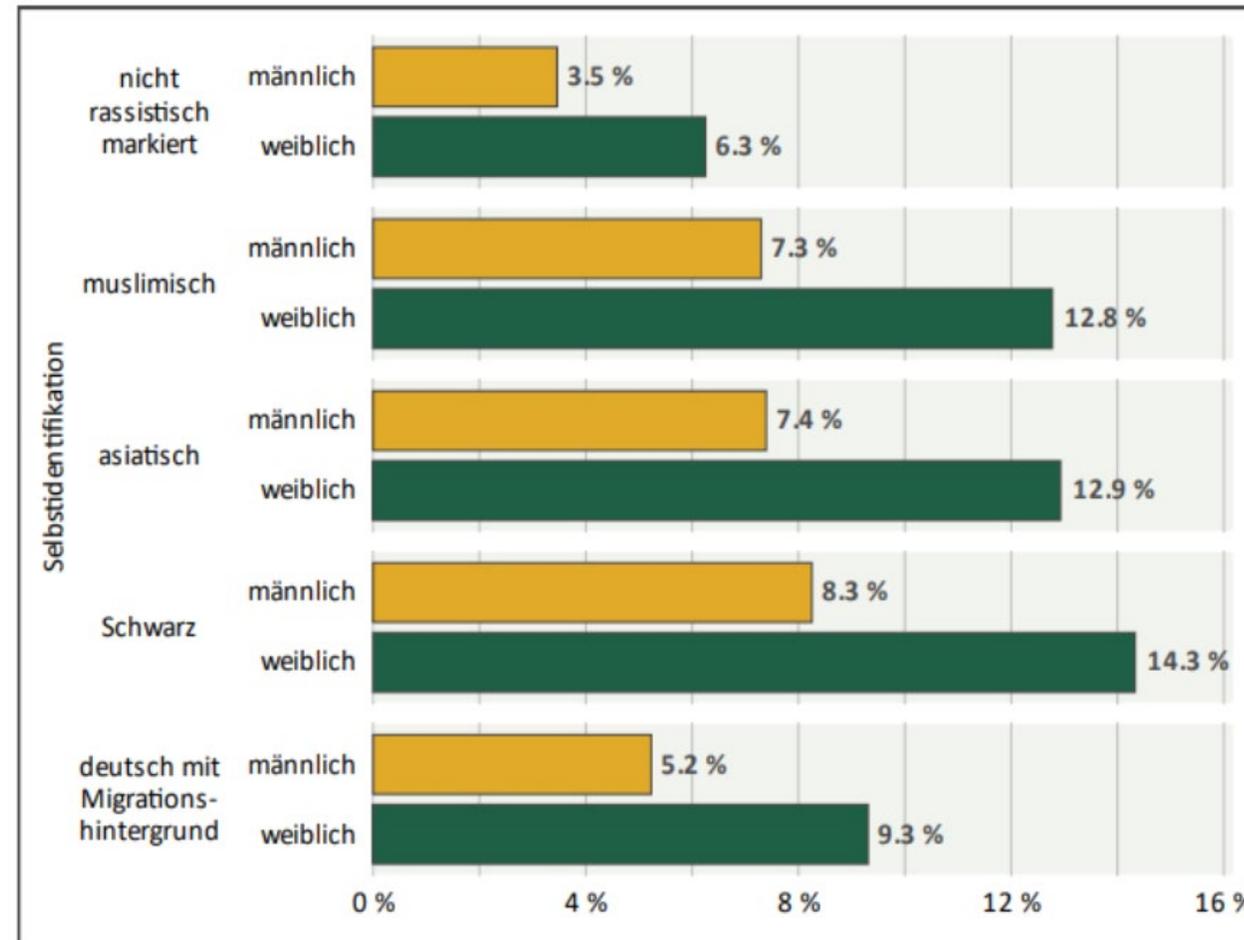
- Rassistisch markierte Gruppen und Personen mit Migrationshintergrund haben durchschnittlich höhere Werte auf der Angststörungs- und Depressionsskala.
- Frauen weisen generell höhere Werte als Männer auf.

DeZim (2023): NaDiRa-Bericht 2023. Rassismus und seine Symptome

# Vermeidung einer med. Behandlung

**Abbildung 21.** Verzögerung oder Vermeidung einer medizinischen Behandlung, nach Selbstidentifikation und Geschlecht (Anteile in Prozent)

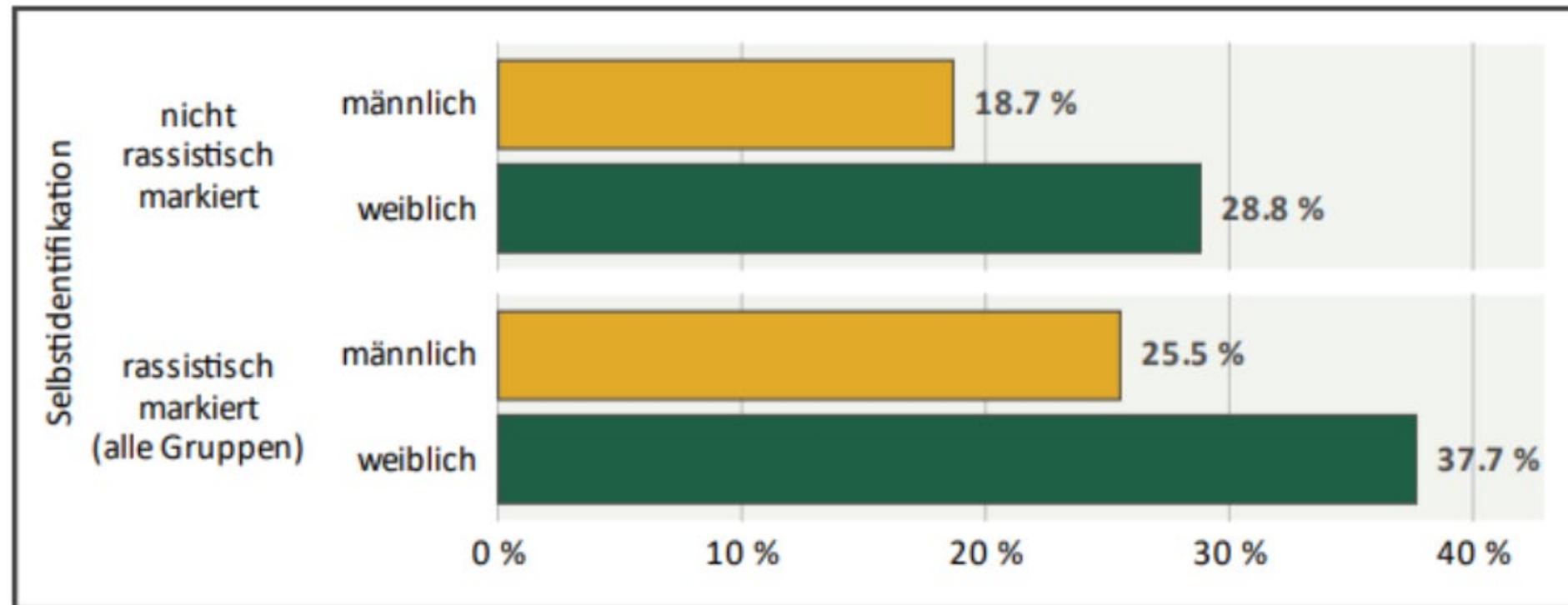
- Rassistisch markierte Menschen verzögern oder vermeiden eine medizinische Behandlung häufiger, weil sie Angst davor haben, diskriminiert zu werden
- Betroffen sind insbesondere Schwarze, asiatische und muslimische Frauen



DeZim (2023): NaDirRa-Bericht 2023. Rassismus und seine Symptome

## Beschwerden werden nicht ernst genommen

**Abbildung 25.** „Ich musste den Arzt/die Ärztin wechseln, weil meine Beschwerden nicht ernst genommen wurden“, nach Selbstidentifikation und Geschlecht (Anteile in Prozent)



©DeZIM

DeZim (2023): NaDirRa-Bericht 2023. Rassismus und seine Symptome

12

→ [www.gesundheit-nds-hb.de](http://www.gesundheit-nds-hb.de)

## Rassismus gegenüber Mitarbeitenden

Von Rassismus betroffene Mitarbeitende im Gesundheitswesen:

- werden beleidigt, erfahren Gewalt
- werden an Karrieremöglichkeiten gehindert
- wird die fachliche Kompetenz abgesprochen
- werden nicht ernst genommen

(Stellungnahme Dr. Sidra Khan-Gökkaya, Vorstandbeauftragte für Migration, Integration und Anti-Rassismus am UKE)

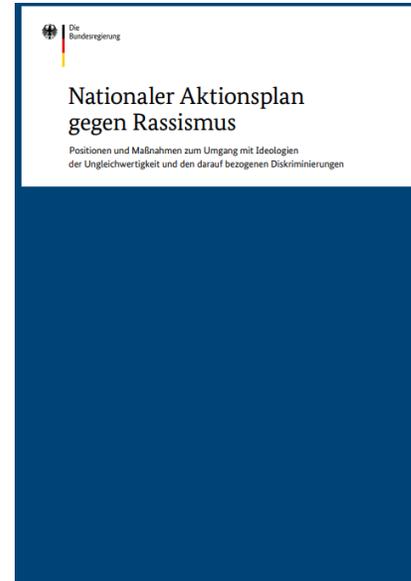
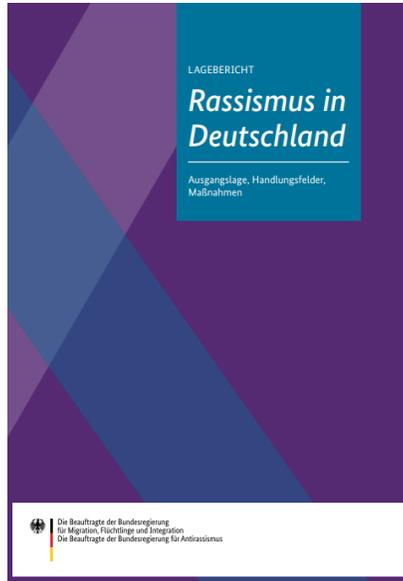
*„Patienten, die mir gesagt haben, ich solle nach Afrika gehen und Bananen vom Baum holen.“*  
(Afrozensus 2020)

*„Ich arbeite als Pflegehelfer. Es ist kein guter Job, besonders, wenn Sie eine dunkle Haut haben. Hin und wieder werde ich von den alten Leuten beleidigt, das N-Wort genannt werden, und von seltsamen Bemerkungen über Afrikaner von meinen Kollegen.“*  
(Netzwerk Black in Medicine)



## Ins Tun kommen

# Politik



## Landesaktionspläne:

- Berlin (2011)
- Rheinland-Pfalz (2020)
- Schleswig-Holstein (2021)
- Bremen (in Bearbeitung)
- Baden-Württemberg (2025)



**Wird aktuell erstellt:** Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreie Gesundheitswesen

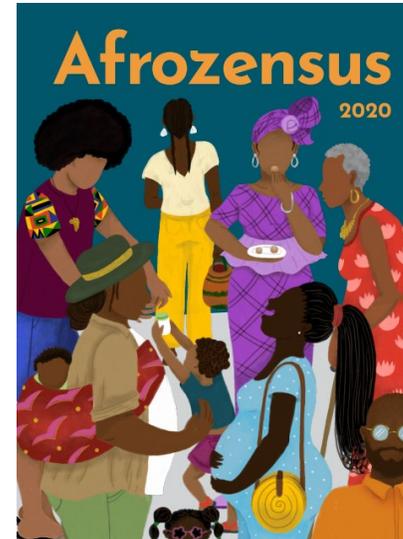
# Forschung



## Diskriminierung in Deutschland

Erkenntnisse und Empfehlungen

Fünfter Gemeinsamer Bericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und der in ihrem Zuständigkeitsbereich betroffenen Beauftragten der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages



## Weitere laufende Forschungsvorhaben:

- **RaDiGe:** Rassistische Diskriminierung im Kontext psychischer Gesundheitsversorgung, (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Ernst-Abbe-Hochschule Jena)
- **RiGeV:** Rassismen in der Gesundheitsversorgung (Hochschule Fulda, Alice Salomon Hochschule, Private Universität Witten/Herdecke)

# Beratungsstruktur

Demokratie  
**leben!**

 Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Antirassismus

Community-basierte Beratung gegen  
Rassismus

**VBRG**

VERBAND DER BERATUNGSSTELLEN FÜR  
BETROFFENE RECHTER, RASSISTISCHER  
UND ANTISEMITISCHER GEWALT E.V.

**respekt\*land**  
Antidiskriminierungsberatung  
für ganz Deutschland

 **advd**  
Antidiskriminierungsverband  
Deutschland

# Anlaufstellen und Initiativen im Gesundheitswesen

## Anlaufstellen

- Sächsische Landesärztekammer: Beauftragter für Menschenrechte sowie gegen Rassismus und Diskriminierung
- Hessische Landesärztekammer: Menschenrechts-, Rassismus- und Diskriminierungsbeauftragter
- Ärztekammer Hamburg: Ärztliche Anlaufstelle gegen Diskriminierung
- UKE Hamburg: Integrations- und Anti-Rassismusbeauftragte

## Arbeitszusammenschlüsse

- Netzwerk Black in Medicine
- Bundesfachnetz Gesundheit & Rassismus
- Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte
- Medical Students for Antiracist Action



**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

LVG & AFS, Marcus Wächter-Raquet, [marcus.waechter@gesundheit-nds-hb.de](mailto:marcus.waechter@gesundheit-nds-hb.de)